

MLH - Brief

Nr. 180

September - November 2016



Ev. - Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Quickborn-Heide



Puzzlebild, gestaltet von den Kindern der Kinderkirche beim Sommerfest

Bewerbungsfrist zur Kirchenwahl endet am 18.09.2016

Einzelheiten auf Seite 8



Inhalt:

Seite	
Geistliches Wort	2
Aus dem Kirchengemeinderat	4
Aus der Kirchengemeinde	6
Kirchenwahl am 1.Advent 2016	8
Konfirmation und Jugendarbeit	10
Kinderkirche, Einladung Reformationstag	12
Religion für Einsteiger, „Ist Halloween ein gefährliches Fest“	13
Gottesdienste	14
Gemeindefest, Bericht	16
Welt-Yoga-Tag, Bericht	18
Geburtsstunde des Gesangbuchs	19
Kleidersammlung Bethel, Ankündigung	20
Sammlungen „Deckel drauf“ und Korken	21
Einladung Martinstag	22
Kinderseite	23
Angebote Kinder, Jugend, Erwachsene	24
Kollekten / Amtshandlungen	26
Anschriften / Impressum	27
Einladung zum Erntedankfest	Rückseite



Liebe Quickborn-Heider,

„Gott spricht: *Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte*‘ (Jeremia 31,3).“ – so lautet der Monatsspruch für September.

Eine wunderbare Zusage, die mit diesem Vers an uns gerichtet wird. Gott liebt uns, ohne jedes weitere Zutun. Wo bekommt man heute noch etwas, ohne eine Gegenleistung, allein aus Güte? Es ist ein Geschenk! Für Jeden und Jede von uns! Zusammen könnte man uns als „Gemeinschaft der Beschenkten“ bezeichnen. Eine buntgemischte Gemeinschaft, aus vielen verschiedenen Menschen.

Auf dem Titelbild können Sie unser Holzpuzzle sehen, das seit einiger Zeit bei uns im Martin-Luther-Haus im Flur hängt. Entstanden ist dieses Bild auf unserem Gemeindefest. Wer mochte, konnte ein Puzzleteil gestalten. So konnte ein buntes Bild aus vielen verschiedenen Teilen entstehen. Aber im Ganzen ergibt es unsere Kirchengemeinde, eine buntgemischte Gemeinde, in der alle ihren Platz finden können, wenn sie mögen. Bunt wird es so langsam auch draußen in der Natur. Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen. Noch sind die Erinnerungen an den Sommer, an den Urlaub ganz klar. Aber langsam werden die Tage kürzer, die Sonne verliert an Kraft, die ersten Vögel ziehen in

den Süden. Anita Menger hat in ihrem Gedicht „Ein Feuerwerk der Farben“ den Herbst mit eindrucklichen Worten beschrieben:

Ein Feuerwerk der Farben
verzaubert unsre Welt
bis schließlich leise Blatt für Blatt
zur Erde nieder fällt.

Der Sommer winkt zum Abschied.
Herbst zieht durchs weite Land.
Mit sattem Gelb und Purpurrot
setzt er das Laub in Brand.

Herbstastern, zarte Malven
und späte Rosen blühn.
Der milde Glanz des Sonnenlichts
belebt verblasstes Grün.

Rot leuchten Vogelbeere
und Eibe – wunderschön.
Auch die orange Sanddornfrucht
ist weithin schon zu sehn.

Getreide, Obst, Gemüse
fahr´n Landwirte nach Haus
und säen auf gepflügtem Feld
den Winterweizen aus.

Für Erntesege danken
wir auch in diesem Jahr.
Mit Frucht und Ähren reich geschmückt
sind Kirche und Altar.

... ..

Ein Feuerwerk der Farben
verzaubert unsre Welt
bis schließlich leise Blatt für Blatt
zur Erde nieder fällt.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Herbstzeit und freue mich, Sie in Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde begrüßen zu können.

Ihre Pastorin Solveig Nebl

Wissenswertes

• **Veränderungen im Kirchengemeinderat (KGR):**

Frau Inke Hänel hat Ende Juni aus persönlichen Gründen ihr Amt als Kirchengemeinderat niedergelegt. Der KGR bedauert ihre Entscheidung und bedankt sich für das Engagement im Kirchengemeinderat. Die Leitung des Seniorenkreises 65+ führt Frau Hänel unverändert weiter.

• **Kirchenchor:**

Der KGR hat beschlossen, dass die Leitung mit einem Mitarbeiter/-in (ca. 6 Stunden/Woche) oder entsprechend auf Honorarbasis besetzt werden soll. Das gilt für die wöchentlichen Chorproben, 2 Konzerte/Jahr und in regelmäßigen Abständen die musikalische Begleitung der Gottesdienste.

• **Kirchenwahl 2016:**



Zur Kirchenwahl werden/wurde auf Kirchenkreisebene vielfältige Seminare angeboten. Die Gemeindegesekretärin Frau Bonitz hat an Seminaren teilgenommen.



Einzelheiten zum zeitlichen Ablauf der Kirchenwahl sowie zur Bewerbung und Kandidatur für das Amt des Kirchengemeinderats finden sie in diesem Gemeindebrief auf den Seiten 8 und 9

• **Außenzugang Jugendraum:** Wie von außen sichtbar, haben die Bauarbeiten begonnen. Wir hoffen, den Jugendkeller ab Herbst 2016 wieder nutzen zu können. Die Konfirmanden/-innen sind schon ganz gespannt und haben viele Ideen zur Umgestaltung und Dekoration.

Die Einweihung soll am 14.10. gefeiert werden (siehe Seite 11).

An dieser Stelle möchten wir Herrn Urban für die fachliche Unterstützung bei Konzepterstellung und dem Genehmigungsverfahren danken.

• **Weitere Sanierungen am Martin-Luther-Haus:**

Die Durchführung der Restarbeiten am Glasdach, die Erneuerung der Fensteranlagen am Westgiebel und neben der Eingangstür sowie die Malerarbeiten im Flurs sind z.T schon abgeschlossen.

• **Zukunftswerkstatt**

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, in einem Workshop die Zielsetzungen der Arbeit der Kirchengemeinde für 2017 und die folgenden Jahre herauszuarbeiten. Damit das breite Spektrum der Bedürfnisse der Kirchengemeinde möglichst umfassend eingebracht werden kann, sollen insbesondere die aktiven Ehrenamtlichen neben den Kirchengemeinderäten mit einbezogen werden.

Mit dem Namen „**Zukunftswerkstatt**“ will der Kirchengemeinderat ausdrücken, dass er für Ideen und Ansätze offen ist, die unsere Kirchengemeinde für die Zukunft rüsten können. Nach einem ersten Treffen im Oktober 2016 wird es ein weiteres Treffen Anfang 2017, dann mit dem neuen gewählten Kirchengemeinderat, geben.

Zur Unterstützung des Prozesses konnte der Kirchengemeinderat Frau Denecke vom Beratungsdienst für kirchliche Arbeit des Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein gewinnen.

• **Dank an Frau Asta Paustian**

Frau Asta Paustian hat zum 31. Juli ihre Tätigkeit als Reinigungskraft auf eigenen Wunsch beendet, da sie sich beruflich umorientiert hat. Der Kirchengemeinderat dankt Frau Paustian für ihre jahrelange Tätigkeit und ihre großartige Unterstützung. Wir wünschen Frau Paustian alles Gute und Gottes Segen!

• **Unser Propst bringt die neue Bibel**

Am 31.10. besucht uns Propst Drope. Auf dem Fahrrad wird er vorbeikommen und unserer Kirchengemeinde eine revidierte Lutherbibel überreichen. Weitere Informationen erhalten Sie durch die Abkündigungen und über den Schaukasten.

• **Danke**

Der KGR dankt Familie Hühnke für die großzügige Spende anlässlich des Trauergottesdienstes von Frau Irmela Hühnke. Diese wird dem Wunsch entsprechend für die Kirchenmusik verwendet.

• **Öffnungszeiten im Kirchenbüro**

ab September 2016 ändern sich die Öffnungszeiten des Kirchenbüros. Bitte den Aushang im Schaukasten oder die Hinweise auf der Internetseite beachten.



Schaukasten

Der Schaukasten ist ein Aushängeschild einer Kirchengemeinde. Er ist oft das erste, was auffällt, wenn man das Kirchengelände betritt. Informieren soll er über Veranstaltungen. Aber in ihm soll auch das Leben in der Kirchengemeinde sichtbar werden.

Frau Maren Decker-Janssen hat die Gestaltung unseres Schaukastens übernommen. Mit viel Freude, Kreativität und Feingefühl pflegt sie diesen. Dafür bin ich ihr sehr dankbar! Überzeugen Sie sich selbst und halten einen kurzen Moment inne bei Ihrem nächsten Spaziergang. Es lohnt sich!

Pastorin Solveig Nebel

Gemeindeversammlung

Wir möchten Sie herzlich einladen zu unserer diesjährigen Gemeindeversammlung

am 9. Oktober 2016.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Gemeindeversammlung eröffnet. Der Kirchengemeinderat berichtet von der Arbeit in der Kirchengemeinde des vergangenen Jahres. Außerdem werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten für das Amt des Kirchengemeinderates vorstellen.

Welche Themen bewegen Sie? Was wünschen Sie sich von der Kirchengemeinde? Für Ihre Fragen und Ideen wird bei der Gemeindeversammlung Raum sein.

Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu können.

Für den Kirchengemeinderat Pastorin Solveig Nebel

Gesprächskreis

Regelmäßig treffen wir uns dienstags um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus. Gemeinsam überlegen wir uns, welche Themen uns interessieren und sprechen darüber. Ob die Glaubensbekenntnisse, biblische Figuren oder die eigene Biographie – hier ist ein Raum für viele Gedanken.

Im Herbst stehen die Psalmen im Mittelpunkt, besonders die Klage- und Dankpsalmen des Einzelnen. Die Psalmen sind uns fremd und vertraut zugleich: tausende Jahre alt, aber durch ihre Sprache werden uns Bilder und Worte geschenkt, die uns noch heute bewegen.

„Was ist der Mensch, dass

du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ (Psalm 8,5). Was macht den Menschen eigentlich aus und wie ist seine Beziehung zu Gott? Was sind überhaupt Psalmen? Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam diskutieren.

An folgenden Terminen findet der Gesprächskreis statt:

6. September

4. Oktober

15. November

Jeder Abend ist ein abgeschlossenes Thema.

Ich freue mich auf Sie!

Pastorin Solveig Nebel



© Tiki Küstenmacher,
„Glaube ist...“ Claudius-Verlag



Goldene Konfirmation

Sind Sie 1965 oder 1966 konfirmiert?

Wohnten Sie damals in Quickborn-Heide? Dann gehörten Sie zur Kirchengemeinde Ellerau und wurden höchstwahrscheinlich vom damaligen Pastor und späteren Propst Mondry konfirmiert.

Das Konfirmationsjubiläum der Jahrgänge 1965/66 wird in Ellerau in einem Gottesdienst am **09.10.2016 um 10 Uhr** gefeiert

Alle damaligen Konfirmanden sind mit Ihren Angehörigen herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig beim Kirchenbüro Ellerau (Tel.: 73 284), damit dort entsprechend geplant werden kann. Nach der Rückmeldung erhalten Sie noch einmal schriftlich eine Einladung mit weiteren Informationen.

Wahlen zur Leitung der Gemeinde

Am ersten Advent diesen Jahres, am 27. November 2016, finden in unserer Gemeinde die Wahlen zum neuen Kirchengemeinderat statt.

Sechs Mitglieder unserer Kirchengemeinde werden dann in das Gremium gewählt, das früher Kirchenvorstand hieß. Dort werden alle wichtigen Entscheidungen für Gegenwart und Zukunft der Martin-Luther-Kirchengemeinde beraten und getroffen.

Als Pastorin würde ich mich sehr freuen, sollten Sie Interesse für ehrenamtliche Arbeit in unserer Kirchengemeinde - vielleicht auch als Mitglied des Kirchengemeinderats - haben.

Kandidieren kann jedes getaufte Gemeindeglied, das mindestens 18 Jahre alt ist. Wählen kann jedes Gemeindeglied schon mit 14 Jahren.

Die zu beachtenden Termine sind:

Bis 18. September 2016

Schriftliche Einreichung der Kandidaturen und Wahlvorschläge. Vordrucke dazu bekommt man in unserem Gemeindebüro. Sollten Sie das Internet nutzen, finden Sie den Vordruck auch unter „**Wahlvorschlag Nordkirche**“

Ende September 2016, Wahlbenachrichtigung

Sie erhalten die Wahlbenachrichtigung, das Muster dazu finden Sie rechts

9. Oktober 2016, Gemeindeversammlung

mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

27. November 2016 Wahl

im Anschluss an den Gottesdienst in der Zeit zwischen 11.00 und 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Wenn Sie Fragen zum Kirchengemeinderat und zur Wahl haben, wenden Sie sich an mich oder an den stellvertretenden Wahlbeauftragten, Herrn Jan Decker (☎ 04106 -72671).

**Bestimmen Sie mit, wählen Sie, gestalten Sie mit! So ist Kirche vor Ort lebendig.
Herzliche Grüße, Ihre Pastorin Solveig Nebel.**

Ihre Stimme zählt! Der Brief zur Kirchenwahl



So sieht er aus, der Brief zur Kirchenwahl.
Auf der Rückseite begrüßt Sie eine Möwe:



Anfang September fällt der Startschuss: Fast eine Woche lang sind mehrere Druckmaschinen damit beschäftigt, für alle rund zwei Millionen wahlberechtigten Mitglieder in der Nordkirche einen Brief zu drucken und mit individuellen persönlichen Angaben zu versehen. Es ist ein wichtiges Dokument: die Wahlbenachrichtigung zur Kirchenwahl 2016 – und mehr als das: ein Brief der Nordkirche an jedes ihrer Mitglieder.

Ende September oder Anfang Oktober liegt dieser wichtige Brief, dessen Umschlag hier zu sehen ist, bei allen Kirchenmitgliedern im Briefkasten, die am 13. November 2016 mindestens 14 Jahre alt sind. Sie alle dürfen bei der Kirchenwahl mitstimmen und sind aufgerufen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Sollte der Brief Anfang Oktober nicht eingetroffen sein, ist es wichtig, Kontakt mit Ihrer Kirchengemeinde aufzunehmen. Sie führt das Wählerverzeichnis, kann daraus Auskunft geben und ergänzen. Sollte die Wahlbenachrichtigung verlorengehen, genügt im Wahllokal auch nur der Personalausweis.

Als wichtigste Information enthält die Wahlbenachrichtigung Angaben, wo genau das Wahllokal eingerichtet wird und in welchem Zeitraum die Wahl möglich ist. Wahltag ist für die große Mehrheit der Gemeinden in der Nordkirche der 1. Adventssonntag, der 27. November 2016.

Ein weiterer wichtiger Teil des Briefes ist das Antragsformular für die Briefwahl. Damit ist es möglich, sich per Post oder persönlich im Gemeindebüro Briefwahlunterlagen ausstellen zu lassen. Wichtig ist, dass der Antrag spätestens zwei Tage vor dem letzten Wahltermin, in den meisten Gemeinden also am 25. November, im Gemeindebüro vorliegen muss.

Der Kirchengemeinderat ist für sechs Jahre Amtszeit das zentrale Leitungsgremium Ihrer Kirchengemeinde. Deshalb ist die Kirchenwahl ein wichtiger und wegweisender Schritt im Gemeindeleben. Nutzen Sie diese Chance, geben Sie ihre Stimme ab und wählen Sie mit!

Konfirmationen 2016

Es ist vollbracht!



konnten. Und ich freue mich, dass ich mit einigen von euch weiterhin in Kontakt bin: als Teamerinnen im Konfirmandenunterricht oder aber bei Jugendtreffs. Ich wünsche euch, dass ihr weiterhin so auf-geschlossen, neugierig und kritisch bleibt! Alles Gute und Gottes Segen!

Pastorin Solveig Nebl

14 Jugendliche haben im Juni ihre Konfirmationen gefeiert. Mit der Konfirmation haben sich die Jugendlichen selbständig und öffentlich zu ihrem christlichen Glauben bekannt.

Ich durfte diese Jugendlichen seit Februar begleiten. Ich bin dankbar für die Zeit, die wir miteinander erleben

Jugendabende

Aufgrund von Brandschutzmaßnahmen musste der Jugendkeller über Monate gesperrt werden. Aber nun ist es soweit: Der Notausgang ist fertiggestellt, der Jugendkeller ist wieder freigegeben! Und das muss gefeiert werden:

Am 14. Oktober, von 18 Uhr bis 21 Uhr, eröffnen wir den Jugendkeller offiziell mit dem Motto

„Einen Abend im Dürsterwald“.

Gemeinsam wollen wir das Spiel „Die Werwölfe von Dürsterwald“ spielen. Du kennst das Spiel nicht? Dann komme einfach vorbei! Du wirst es lieben!



© Gabi Eder / pixelio.de

Neben dem Spiel ist natürlich auch genügend Zeit zum Quatschen und Chillen. Getränke und Knabberkram stehen auch bereit. Wenn du zwischen 13 und 16 Jahren alt bist, schau doch mal rein! Ich freue mich auf dich! Weitere Jugendabende sind geplant. Informationen erhältst du dazu über mich oder die Homepage.

Deine Pastorin Solveig Nebel

Unsere neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen

14 Jugendliche haben sich für eine gemeinsame Konfirmandenzeit bei uns in der Kirchengemeinde entschieden. Seit Ende Juni treffen wir uns wöchentlich. Wir, das sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden, zwei Teamerinnen und ich.

Neben den wöchentlichen Treffen haben die Jugendlichen viele Möglichkeiten, ihre Kirchengemeinde kennen zu lernen und zu gestalten: durch einen Besuch im Alten- und Pflegeheim, durch die Gestaltung der Kinderkirche oder aber auch durch das Mitwirken bei den Jugendabenden wie z.B. unserer Sommerparty.

Im **Mai 2017** feiern wir dann ihre Konfirmation. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Endlich wieder Kinderkirche!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Am
8. Oktober

ist es endlich wieder soweit:

Wir treffen uns von 10-12 Uhr im Martin-Luther-Haus zur Kinderkirche. Gemeinsam wollen wir singen, beten, basteln und eine biblische Geschichte erzählen.

Wir haben in der Kinderkirche schon viel erlebt. So haben die Kinder der Kinderkirche den Familiengottesdienst für das Sommerfest mit vorbereitet und gestaltet. Das hat uns viel Spaß gemacht! Zurzeit sind wir ungefähr 20 Kinder.

Du bist zwischen 5 und 10 Jahren alt? Du hast Lust, einfach mal vorbeizuschauen? Ich freue mich auf Dich!

Pastorin Solveig Nebel & Team

Reformationstag feiern

Wir wollen den Reformationstag

am 31.10.um 17 Uhr

zusammen mit einer Andacht feiern.

Im Anschluss daran wollen wir von Tür zu Tür ziehen und ein Lichterlied singen. Verkleidet euch gern, z.B. als Luther, Kerze, Sonne... Bringt auch einen Beutel mit, denn vielleicht gibt es auch die eine oder andere Süßigkeit geschenkt. Eure Eltern, Großeltern, Freunde dürft ihr gerne mitbringen!



© Esther Stosch / pixelio.de

© Esther Stosch / pixelio.de



IST HALLOWEEN EIN GEFÄHRLICHES FEST?

Die Frau an der Haustür rückt Schokoladenriegel heraus. Die verkleideten Kinder ziehen vergnügt davon. Innerhalb weniger Jahre hat sich ein neuer Brauch aus den USA in Deutschland etabliert. Man stellt an Halloween Kürbisleuchter mit Fratzen ins Fenster, Jugendliche gehen auf Gruselpartys, Kinder ziehen verkleidet von Tür zu Tür. „Süßes oder Saures“, rufen Gespenster mit blassen Gesichtern. Längst hat sich herumgesprochen, dass man am 31. Oktober Süßigkeiten im Haus haben und sie ohne Murren herausrücken sollte. Volkskundler sind begeistert: Erstmals erleben sie live die Entstehung eines neuen Brauchs. Nicht umsonst ist Halloween so beliebt. Zum einen ist es eine Art vorgezogenes Faschingsfest. Mit seinen Kürbisdekorationen erinnert Halloween aber auch an eine Erntefeier: An überladene Festtafeln und ausgelassene Gelage. Und der Laternenkult ist ein Vorgriff aufs Martinsfest am 11. November. So gesehen gibt sich Halloween als Mischfest aus Fasching, Erntedank und Martinstag. Esoteriker, Neuheiden und Satanisten haben sich das Fest angeeignet. Sie behaupten, Halloween sei eine uralte, keltische Tradition. Bedenklich sind solche Herleitungen, wenn sie jedem Unwesen den Anstrich von Legitimität verleihen. Unterstellt wird: Das

Treiben entspreche der authentischen Lebensart unserer Vorfahren. Ein angeblich engstirniges Christentum habe die frühere Freizügigkeit unterdrückt. In den USA gelten



Exzesse an Halloween schon als üblich. In Deutschland zelebrieren Satanisten Halloween als Tag des Teufels. Aus dem Ulkfest machen sie eine Inszenierung des Bösen. Mancher kann Verkleidung und Realität nicht unterscheiden. Wo das der Fall ist, geht tatsächlich eine Gefahr von Halloween aus. Richtig ist: Halloween ist traditionell ein christliches Fest. „Allhallows Eve“ heißt es vollständig: Vorabend zu Allerheiligen, dem Gedenktag der verstorbenen Heiligen. Die Idee, Allerheiligen am 1. November zu feiern, stammt aus Irland. Schon die alten Kelten feierten um diese Zeit das Erntefest „Samhain“, zu Deutsch: Sommerende. Vermutlich beginnen sie es so, wie man immer und überall zum Ende der Erntezeit feiert, nämlich fröhlich und ausgelassen.

BURKHARD WEITZ

Aus: „chrison“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrison.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

September

Sonnabend, 3. Sept. 10 Uhr

Schulanfängergottesdienst der Freien Gemeinschaftsschule Quickborn

! Marienkirche Quickborn
Pastorin Nebl

Sonntag, 4. Sept. 10 Uhr Gottesdienst

Pastorin Nebl

Mittwoch, 7. Sept. 9 Uhr Schulanfängergottesdienst der Waldschule

Pastorin Nebl

Sonntag, 11. Sept. 10 Uhr Gottesdienst mit 
Pastor Hübbe

Sonntag, 18. Sept. 10 Uhr
Gottesdienst
Prof. Dr. Fischer-Appelt

Sonntag, 25. Sept. 10 Uhr
Gottesdienst
Pastor Hübbe

Oktober

Sonntag, 2. Okt. 10 Uhr Erntedank Familiengottesdienst mit Chor

Pastorin Nebl

anschließend:



Sonntag, 9. Okt. 10 Uhr Gottesdienst mit



Pastorin Nebl

anschließend:
~~**Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten/-innen für die Kirchenwahl am 1. Advent**~~

Freitag, 14. Okt. 18-21 Uhr Wiedereröffnung Jugendraum

Pastorin Nebl

Sonntag, 16. Okt. 10 Uhr Gottesdienst

Pastorin Nebl

Sonntag, 23. Okt. 10 Uhr Gottesdienst

Pastorin Nebl

Sonntag, 30. Okt. 10 Uhr Gottesdienst

Pastor/-in N.N.

Montag 31. Okt. 17 Uhr Reformationstag, Andacht für Groß u. Klein

Pastorin Nebl

anschließend:

Kinderumzug

November

Sonntag, 6. Nov. 10 Uhr Gottesdienst

Pastorin Nebl

Freitag, 11. Nov.

Martinstag

- ab 16 Uhr: Martinsmarkt

- 17 Uhr: Andacht

Pastorin Nebl

anschließend:

Martinszug, Brezel und Punsch am Lagerfeuer

Sonntag, 13. Nov. 10 Uhr Gottesdienst mit 

Prädikantin Frau Bürger

Mittwoch, 16. Nov. 19 Uhr Buß- und Betttag, Gottesdienst

Marienkirche Quickborn !

Sonntag, 20. Nov. 10 Uhr Ewigkeitssonntag Gottesdienst

Pastorin Nebl

anschließend:



Sonntag 27. Nov. 10 Uhr 1. Advent, Gottesdienst

Pastorin Nebl

anschließend:

Kirchenwahl 11 - 17 Uhr

Wir haben gefeiert!

Am 26. Juni haben wir unser Sommerfest gefeiert. Eröffnet wurde es durch einen Familiengottesdienst, den die Kinder der Kinderkirche mitgestaltet und vorbereitet hatten. Die Geschichte, wie Petrus und Johannes Freunde Jesu wurden, haben einige Kinder nachgespielt. Liebevoll wurden vorher Boote und Fische gebastelt.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte man sich mit Grillwurst, Waffeln, Kuchen und Ge-

Fotos: J. Decker



meinde lud zum Bummeln ein. ... Ihr Sortiment ist breit gefächert an Töpferwaren, die sie jede Woche mit viel Freude und Kreativität töpferten. Am Stand von Frau Franziska Römer konnte man Honig, Kerzen und mehr erwerben oder aber über den Kinderflohmarkt bummeln. Die musikalische Gestaltung übernahm Christian Andersen, der in

tränken stärken. Langeweile kam nicht auf, denn eine Hüpfburg stand bereit, zwei Ponys von Malte Köhn besuchten uns, Spiele der Spielothek konnten genutzt werden. Außerdem wurden wir tatkräftig unterstützt durch das Spielmobil der Stadtjugendpflege Quickborn, das jeden Mittwoch hier bei uns auf dem Kirchengelände vorbeikommt.

Die Töpfergruppe unserer Kirchengen-

der Kirche mit seinem breiten Repertoire für viel gute Stimmung sorgte.

Es war ein schönes Fest und hat Lust auf weitere Feste gemacht! Aber solch ein Fest ist nur möglich mit vielen helfenden Händen und Köpfen! Ich danke Allen, die dieses Fest mitgestaltet haben! Nur gemeinsam können wir etwas bewirken!

Solveig Nebel

Bericht

Am 21. Juni wurde zum 2. Mal der Weltyogtag begangen. An diesem Tag sind Yogaübende in aller Welt aufgerufen, gemeinsam und in Frieden zu üben.

Zu diesem Anlass habe ich einen kostenlosen, auf Spendenbasis stattfindenden Workshop angeboten.

Am Vormittag startete der Workshop mit 4 Damen, die zum Teil schon über Erfahrungen mit dem Yoga verfügten. Nach dem gegenseitigen Kennenlernen übten wir achtsam und mit Freude. In den 2 Stunden erarbeiteten wir den „Gruß an die Sonne“. Der Kurs endete mit Entspannung und einer Tasse Tee.

Zum Workshop am Nachmittag zur gleichen Übung erschien nur eine Teilnehmerin, was sicher in der zeitgleich bei der Europameisterschaft spielenden deutschen Fußballmannschaft begründet war.

Ich habe sehr viel Freude beim Vermitteln der Yogaübungen und der gemeinsam verbrachten Stunden empfunden. Auch die Teilnehmerinnen haben es genossen und eine Spende gegeben, Diese leitete ich an die SOS Kinderdörfer in Indien weiter.



© J. Decker



Im nächsten Jahr werde ich mir sehr gern wieder etwas Schönes einfallen lassen, um den internationalen Weltyogtag zu feiern.

Herzliche Grüße,
Dagmar Gempel (Yogalehrerin BDY/EYU)



GEBURTSTUNDE DES GESANGBUCHES

Lieder der Reformation

Der erste Anstoß für Martin Luthers (1483–1546) Liedschaffen kommt von außen. Am 1. Juli 1523 wurden in Brüssel auf dem Marktplatz zwei junge Mönche öffentlich verbrannt. Die beiden Ordensbrüder von Luther haben sich zu seiner Lehre bekannt. Der Tod dieser ersten Märtyrer der Reformation ist für Luther ein Schock. In einer Stimmung von Trauer und Trotz schreibt er einen offenen Brief und fügt ein Protestlied dazu: „Ein neues Lied wir heben an“.

Damit hat der Reformator ein neues Medium entdeckt; ein Transport-Mittel, mit dem er seine reformatorische Erkenntnis weitertragen kann: das Lied. 39 Lieder und Gesänge haben wir von ihm. Werfen wir einen Blick in Luthers Dichterwerkstatt: Der Reformator sammelt und prüft das bereits vorhandene Liedgut. Er will nicht um jeden Preis Neues schaffen. Luther lehnt sich an die Tradition an, um das, was dem Volk schon bekannt ist, zu neuem Leben zu erwecken. Mit seinen deutschsprachigen Liedern aktiviert er die Gemeinde und beteiligt sie am Gottesdienst. Dabei will er keine Zeit verlieren. Denn sein Gegenspieler, Thomas Müntzer (um 1489–1525), hat kurz zuvor elf lateinische Hymnen ins Deutsche übertragen. Wenig später wird Müntzer das thüringische Bauernheer gegen die Fürsten anführen. Luther will verhindern, dass sich mit Müntzers deutschen Liedern auch dessen revolutionäre Ideen ausbreiten.

Mit seinen eigenen Liedern versucht Luther, die Reformation zwischen dem Lager der römisch-hierarchischen Papstkirche und dem schwärmerisch-revolutionären Lager zu festigen.

Im Gedränge der Zeit merkt der Reformator aber auch, dass er an seine kreativen Grenzen stößt. Deshalb sucht er andere Dichter und Sänger, die im reformatorischen Geist deutsche Lieder schreiben. Ende 1523 startet Luther folgenden Aufruf: „Ich möchte, wir hätten möglichst viele deutsche Lieder, die das Volk in der Messe singt. Aber noch fehlt es an Dichtern - oder noch sind sie nicht hervorgetreten.“ Schon bald bekommt Luther Unterstützung.

1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuches. Und Johann Walter (1496–1570) aus Torgau ist sozusagen der „Urkantor“ der deutschen evangelischen Kirche. Für das „Geistliche Gesangbüchlein“ komponiert er mehrstimmige Chorsätze zu 38 deutschen Liedern. Nach dem „Achtliederbuch“ ist im Spätsommer 1524 bereits das „Erfurter Handbüchlein“ erschienen. Es enthält neben Liedern von Martin Luther und einzelnen Gesängen anderer ein Lied von einer Frau. Das Lied „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ hat Elisabeth Cruciger getextet. Das ist eine Sensation. Die Reformatoren sind ihrer Zeit weit voraus.

Reinhard Ellsel

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. - luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Quickborn-Heide

am Dienstag, den 6. September 2016

von 8.00 bis 18.00 Uhr



Abgabestelle: Martin-Luther-Haus, Lornsenstraße 21-23, 25451 Quickborn-Heide

Was kann in die Kleidersammlung?

- Gut erhaltene Kleidung und Wäsche,
- Schuhe,
- Handtaschen,
- Plüschtiere,
- Pelze,
- Federbetten -jeweils gut verpackt -,
- Schuhe - paarweise gebündelt.

Was kann nicht in die Kleidersammlung?

- Lumpen,
- , stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche,
- Textilreste,
- abgetragene Schuhe,
- Einzelschuhe und Gummistiefel,
- Skischuhe,
- Klein-und Elektrogeräte.

„Jede Gabe ist für die Menschen in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel wertvoll. Wir möchten noch auf ein Problem hinweisen, bei dem wir Ihre Unterstützung benötigen: Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft - teilweise in Bethel selbst, zu einem größeren Teil aber auch außerhalb Bethels. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. In den letzten Jahren hat auf dem Altkleidermarkt eine erhebliche Verschiebung der Qualität stattgefunden. Insgesamt sind Kleiderspenden qualitativ schlechter geworden, was dazu führt, dass uns erhebliche Kosten für die Entsorgung von Lumpen entstehen. Das aber verfehlt das Ziel Bethel zu unterstützen. Heutige Kleidersammlungen sind keine Lumpensammlungen mehr. Bitte helfen Sie uns und weisen Sie Spenderinnen und Spender, auch in evtl. Pressemeldungen darauf hin, dass nur das noch tragbare Kleidungsstück hilft. Ein wichtiges Merkmal wäre: Würde ich das Kleidungsstück tragen, wenn ich es bekäme? Herzlichen Dank für diese Unterstützung.“

Helpen Sie, sammeln Sie, machen Sie mit!

Im Martin-Luther-Haus ist eine große Glasvase aufgestellt, um Ihre Deckel von den PET-Flaschen und Naturkorken für 2 Hilfsaktionen zu sammeln.

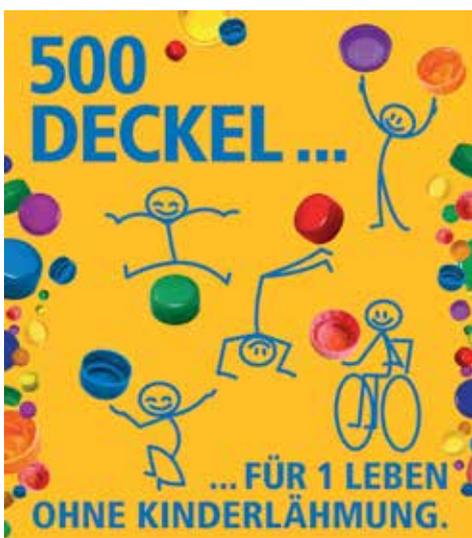
Der Verein „**Deckel drauf e.V.**“ unterstützt derzeit mit den Erlösen aus den Kunststoffdeckelverkäufen das weltweite Kampagne „End Polio Now“. Ziel der dort tätigen Organisationen ist, dass jedes Kind die Möglichkeit einer Impfung erhält und kein Kind mehr an der unheilbaren Krankheit Poliomyelitis erkrankt. Nähere Informationen zu dieser Kampagne finden Sie auf der Homepage www.deckel-gegen-polio.de.

Jährlich fallen allein in Deutschland etwa **1,2 Milliarden Sekt- und Weinkorken** an. Sie landen überwiegend auf Mülldeponien. Weil das Naturprodukt für eine einmalige Nutzung viel zu schade ist, gibt es in Deutschland mehrere Initiativen, die Kork recyceln. Alte Korken werden gemahlen und nach der Reinigung beispielsweise als ökologischer Dämmstoff für die Isolierung von Außenwänden oder Dächern angeboten.

Der Erlös der Korkensammlung dient der Finanzierung vieler gemeinnütziger Initiativen, wie zum Beispiel „Korken für Kork“, dort wurden/werden Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützt. Der NABU-Hamburg hat ebenfalls zur Sammlung aufgerufen, um die Nachhaltigkeit der Nutzung der natürlichen Ressourcen zu fördern und mit dem Erlös seine Arbeit zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag!

JD



Wir finanzieren Polio-Impfungen durch den Verkauf von Flaschendeckeln an Recyclingunternehmen. Mit 500 Deckeln können wir eine lebenswichtige Impfung bezahlen.
Bestecke: Mülltrennung und Leben retten – jeder Deckel zählt.
www.deckel-gegen-polio.de



Am 11.11.

wollen wir den Martinstag zusammen feiern.

Ab 16 Uhr wartet auf Sie im Martin-Luther-Haus ein **Basar**, auf dem Kunsthandwerk angeboten wird, z.B. Töpferwaren der Töpfergruppe unserer Gemeinde, Holzarbeiten u.a. mehr.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir freuen uns über Kuchenspenden.

©: J. Decker

Um 17 Uhr feiern wir gemeinsam einen Familiengottesdienst.



©: Rike, Pixelio.de

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir **Laterne laufen**. Also, die Laterne nicht vergessen!

Wer nicht mit Laternelaufen möchte, kann auf dem Basar bummeln. Der Basar ist durchgehend geöffnet.

Nach dem Laternenlauf wartet ein Feuer auf uns im Gemeindegarten und wir können uns stärken durch Punsch und Martinsbrezel.

Alle sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Sie!

Für den Kirchengemeinderat Soveig Nebel.



©: Dieter Braun, Pixelio.de



Kinderseite

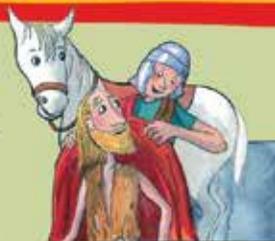
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine gute Tat

Martin lebte vor 1700 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause in die Stadt. Am Tor kauerte ein armer Mann und bettelte. Martin hatte Mitleid und stieg vom Pferd ab. Martin nahm seinen Umhang ab und zerteilte ihn mit einem



Schwert. Er legte dem Bettler den warmen Stoff um. Dann stieg er wieder auf und ritt in die Stadt. Nachts träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.

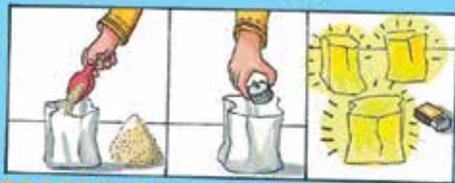


Alle Kinder sind auf dem Laternenzug.
Aber halt, da stimmt was nicht! Findest du die vier Fehler?



Tüten-Lampe

Fülle Butterbrottüten aus Papier mit etwas Sand, so dass sie gut stehen. Lege ein Teelicht hinein und drück es etwas in den Sand. Zünde es vorsichtig an. Durch die Tüte scheint ein schönes Licht.



Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/69100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ritztaubildung: Eiswaffel, Schwimmtessen, Kescher statt Laternen, Judpe

Angebote Kinder und Jugendliche

Konfirmandenunterricht

ab 21.06.

Dienstags von 16:30 bis 18:00 Uhr

Kindernachmittage
mit dem Spielmobil



Mittwochs von 16 bis 18 Uhr,
Lornsenstr. 21-23



KIRCHE MIT
KINDERN

Die nächsten Termine:

jeweils von 10 bis 12 Uhr

Sonnabend, 8. Oktober

Kinderyoga

Mittwochs, 16:30 Uhr

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Krippenspiel im Gottesdienst am Heiligabend statt. Du hast Lust, dabei zu sein? Dann komm´ vorbei! Wir treffen uns ab Ende November donnerstags. Weitere Informationen bekommst Du im nächsten Gemeindebrief oder bei mir.



Pastorin Solveig Nebel

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz
Herr Tepp, ☎ 04106-804990

montags 19 Uhr



Pastorin Solveig Nebel

☎ Büro: 04106 - 622487

☎ Pastorat: 04106 - 6136380

jeden 1. und 3. Dienstag
des Monats um 19:00 Uhr

Kirchengemeinderatssitzung

letzter Dienstag im Monat

Töpferkreis

mittwochs 11 - 13 Uhr

Generation 65plus
(Seniorenachmittag)
Frau Hänel

jeweils letzter Mittwoch des
Monats

Zeitzeugen
Herr Schukat, ☎ 04192-8190466

jeden 3. Donnerstag im
Monat, 10 - 12 Uhr

Kirchenchor

Ab September probt der Kirchenchor wieder
regelmäßig:

jeden Donnerstag ab 20:15 Uhr



Kollekten, Amtshandlungen

Kollekten:

03.04.2016	Zentrum Mission u. Ökumene * ¹⁾	32,50 €
10.04.2016	Kollekte Brot und Rosen * ¹⁾	46,50 €
17.04.2016	Welcome Husum	26,20 €
24.04.2016	Martha Stiftung	48,26 €
01.05.2016	Projekte Diakonische Werke * ¹⁾	79,80 €
08.05.2016	„Plan haben“ * ¹⁾	29,00 €
15.05.2016	Ökumenisches Opfer * ¹⁾	95,50 €
22.05.2016	Müttergenesungswerk * ¹⁾	74,30 €
29.05.2016	Seelsorgerlicher Dienst * ¹⁾	16,20 €
05.06.2016	Kinderkrankenhaus Altona	395,85 €
12.06.2016	DKMS Kim Seeger	290,33 €
19.06.2016	Eigene Gemeinde	106,70 €
26.06.2016	Jugendarbeit	77,65 €
03.07.2016	Diakonisches Werk * ¹⁾	67,99 €
10.07.2016	Flüchtlingsarbeit * ¹⁾	51,05 €
17.07.2016	„Grüne Damen und Herren“	62,05 €
24.07.2016	Flussschifferkirche	70,09 €
31.07.2016	„Christlich-jüdischer Dialog“ * ¹⁾	49,00 €

*¹⁾ Pflichtkollekten des Kirchenkreises, der Nordkirche oder der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD).

Seit dem 01.02.2014 sammeln wir in einem Holzkirchlein am Ausgang für die Nothilfe Syrien. Von April bis Juli wurden 125,92 € eingelegt.

Amtshandlungen:



Taufen

1 Taufe



Beerdigungen

2 Trauerfeiern

Hinweis: Amtshandlungen werden nur im Gemeindebrief bekannt gegeben.

Kirchenbüro

Swantje Bonitz, Lornsenstr. 21-23
Öffnungszeiten lt. Aushang / Internetseite
☎ 04106-72671
Fax: 04106-622486
Email: MLHQuickborn@t-online.de
www.kirche-quickborn-heide.de

Pastorin

Solveig Nebl ☎Büro: 04106 - 622487
☎Pastorat: 04106 - 6136380
email: pastorin.nebl@t-online.de

Friedhofsbüro Quickborn, Am Stadion 3

☎ 04106 - 4211
Montag und Mittwoch 9 - 12 +14 - 16 Uhr
Donnerstag 16.30 -18.30
in der Ellerauer Str. 2

Spendenkonto

Kreissparkasse Südholstein
IBAN DE75 2305 1030 0007 4050 79
bitte Spendenzweck angeben

Internetseite des Willkommen-Team Quickborn e.V. (Flüchtlingshilfe):

www.wtquick.de

Blaues Kreuz: Montags 19 Uhr

im Martin-Luther-Haus
Lornsenstr. 21-23, 25451 Quickborn-Heide
Gerhard – ☎ 04106 - 804990

Frauenhaus Norderstedt:

☎ 040 - 529 66 77

Ev. Telefonseelsorge:

☎ 0800 - 111 0 111

Kinder- und Jugendseelsorge:

☎ 0800-111 0 333

Schuldnerberatungsstelle:

☎ 040 - 528 17 85/86

Suchtberatungsstelle:

☎ 04106-6 00 00

Familien- und Lebensberatung des Kirchenkreises Pinneberg.

Bahnhofstr. 18-22, 25421 Pinneberg,
☎ 04101-205471

Migrationssozialberatung:

Sviatlana Fregin ☎ 04106-611-203

Beratungsstelle für Wohnungslose:

☎ 04106-651 540

ServiceTelefon Kirche u. Diakonie Hamburg:

☎ 040 30 620 300

Impressum:

Herausgeber: Ev. Luth. Kirchengemeinde Quickborn-Heide, Lornsenstr. 21 - 23, 25451 Quickborn
Redaktion: Swantje Bonitz, Solveig Nebl (ViSdP), Jan Decker; Layout: Jan Decker
Auflage; 2.400 Exemplare; gedruckt auf chlorfreiem Papier; Druck: Schneiderdruck Pinneberg
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22.10.2016

**Am
2. Oktober um 10 Uhr
feiern wir**



Erntedank im Familiengottesdienst.

**Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet
durch unseren Kirchenchor
unter der Leitung von Frau Dagmar Witt.**

**Wir feiern Erntedank um Gott zu danken für die Ernte.
Sie sind herzlich eingeladen, Erntegaben zum Gottesdienst
mitzubringen.**

Mit diesen werden wir den Altarraum schmücken.

**Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie
herzlich zum Kirchencafé ein.**

**Neben Kaffee, Tee und Kuchen wird es die
Möglichkeit des Marmeladentausches geben.**

Sie haben zu viel Erdbeermarmelade?

**Vielleicht hat jemand aus unserer Gemeinde
viel Kirschmarmelade und Sie können miteinander tauschen.**

Ich freue mich auf Sie!

Pastorin Solveig Nebel

